

**Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) und der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) betreffend Neuregelung der psychologischen PsychotherapeutInnen im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) und Anpassung der Zulassungsvoraussetzungen der Hebammen sowie der Personen, die auf ärztliche Anordnung hin Leistungen erbringen
Vernehmlassungsverfahren**

Stellungnahme von

Name / Firma / Organisation : Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren

Abkürzung der Firma / Organisation : GDK

Adresse : Speichergasse 6 Postfach 3001 Bern

Kontaktperson : Brigitta Holzberger

Telefon : 031 356 20 35

E-Mail : brigitta.holzberger@gdk-cds.ch

Datum : 22.8.2019

Wichtige Hinweise:

1. Wir bitten Sie keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen und nur die grauen Formularfelder auszufüllen.
2. Bitte pro Artikel, Absatz und Buchstabe oder pro Kapitel des erläuternden Berichtes eine Zeile verwenden.
3. Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte **als Word-Dokument** bis am **Datum** an folgende E-Mail Adressen:
Leistungen-Krankenversicherung@bag.admin.ch ; gever@bag.admin.ch

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

**Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) und der Krankenpflege-
Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) betreffend Neuregelung der psychologischen PsychotherapeutInnen im Rahmen der
obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) und Anpassung der Zulassungsvoraussetzungen der Hebammen sowie der Personen,
die auf ärztliche Anordnung hin Leistungen erbringen
Vernehmlassungsverfahren**

Inhaltsverzeichnis

Bemerkungen zum Entwurf der Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)_____ 3

**Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) und der Krankenpflege-
Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) betreffend Neuregelung der psychologischen PsychotherapeutInnen im Rahmen der
obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) und Anpassung der Zulassungsvoraussetzungen der Hebammen sowie der Personen,
die auf ärztliche Anordnung hin Leistungen erbringen
Vernehmlassungsverfahren**

| Bemerkungen zum Entwurf der Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) | | | | | |
|--|------|------|-------|--|--|
| Name/Firma | Art. | Abs. | Bst. | Bemerkung/Anregung | Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag) |
| GDK | 45 | 1 | b. 3. | Es erscheint folgerichtig, das in Bezug auf Physiotherapeuten ergangene Urteil des Bundesverwaltungsgerichts auf die von Hebammen, Ergotherapeuten und Ernährungsberater erbrachten Leistungen zu übertragen und daher Ziffer 3. bzw. die entsprechenden anderen Bestimmungen aufzuheben. Allerdings stört die Erläuterung hierzu: «Gleiches dürfte auch für die von Hebammen erbrachten Leistungen gelten.» | «Gleiches gilt für die von Hebammen erbrachten Leistungen.» |
| GDK | 45 | 1 | c. | Die Formulierung erweckt den Eindruck, dass es auch noch andere kantonale Bewilligungen als die genannten geben könnte; es wird jedoch nur die Bewilligung nach GesBG sowie diejenige nach bisherigem kantonalen Recht (altrechtlich) geben. Daher: «kantonale Bewilligung» reicht, da entscheidend ist, dass die Hebamme überhaupt über eine kantonale Bewilligung verfügt und damit zur Berufsausübung berechtigt ist; | ...»nach Artikel 12 oder 34 Absatz 1 GesBG» streichen (überflüssig) |
| GDK | 46 | | | Mit dem Inkrafttreten des GesBG wird der Begriff «selbstständig» durch den Begriff «in eigener fachlicher Verantwortung» ersetzt», so dass dem auch in der KVV Rechnung getragen werden sollte, da das Element der zusätzlich erforderlichen «wirtschaftlichen» Selbstständigkeit in der Formulierung «auf eigene | Formulierung: ...«in eigener fachlicher Verantwortung und auf eigene Rechnung» |

**Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) und der Krankenpflege-
Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) betreffend Neuregelung der psychologischen PsychotherapeutInnen im Rahmen der
obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) und Anpassung der Zulassungsvoraussetzungen der Hebammen sowie der Personen,
die auf ärztliche Anordnung hin Leistungen erbringen
Vernehmlassungsverfahren**

| | | | | | |
|-----|-----|---|----|--|--|
| | | | | Rechnung» seinen Ausdruck findet, wobei diese Formulierung problemlos auch auf die nicht vom GesBG erfassten Logopäden und Neuropsychologen anwendbar ist. | |
| GDK | 47 | | | s. o. Ausführungen zu Artikel 45 1 c. | ... «nach Artikel 12 oder 34 Absatz 1 GesBG» streichen (überflüssig) |
| GDK | 47 | | | s. Bemerkung zu Artikel 45 Absatz 1 b. 3. | |
| GDK | 48 | | | s. o. Ausführungen zu Artikel 45 1 c. | ... «nach Artikel 12 oder 34 Absatz 1 GesBG» streichen (überflüssig) |
| GDK | 48 | | | s. Bemerkung zu Artikel 45 Absatz 1 b. 3. | |
| GDK | 49 | | | s. o. Ausführungen zu Artikel 45 1 c. | ... «nach Artikel 12 oder 34 Absatz 1 GesBG» streichen (überflüssig) |
| GDK | 50 | | | Keine Bemerkung | |
| GDK | 50a | | | s. o. Ausführungen zu Artikel 45 1 c. | ... «nach Artikel 12 oder 34 Absatz 1 GesBG» streichen (überflüssig) |
| GDK | 50a | | | s. Bemerkung zu Artikel 45 Absatz 1 b. 3. | |
| GDK | 50c | 1 | c. | In Bezug auf die angestrebte Vermeidung einer unkontrollierten Mengenausweitung sowie die Förderung der Qualität und Koordination der Leistungserbringer mit dem Ziel der Schliessung festgestellter Versorgungslücken ist diese zusätzliche Erfahrungsvoraussetzung als angemessen zu bewerten. | |

**Änderung der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) und der Krankenpflege-
Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) betreffend Neuregelung der psychologischen PsychotherapeutInnen im Rahmen der
obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) und Anpassung der Zulassungsvoraussetzungen der Hebammen sowie der Personen,
die auf ärztliche Anordnung hin Leistungen erbringen
Vernehmlassungsverfahren**

| | | | | | |
|-----|---------------------|--------------|--|--|---|
| | | | | | |
| GDK | 52d | | | Keine Bemerkung | |
| GDK | Übergangsbestimmung | II 1 II 2 | | Fehler im Text: ...für die selbständige beziehungsweise privatwirtschaftliche Berufsausübung der Psychotherapie in eigener fachlicher Verantwortung verfügen, werden... | ... «Über eine nach Art. 49 Absatz 3 PsyG gültige Bewilligung für die Ausübung der Psychotherapie verfügen» reicht aus: dann könnte man II 1 und II 2 zusammenfassen. |
| GDK | Übergangsbestimmung | II 3 | | Diese Bestimmung wäre überflüssig, wenn - wie weiter oben zu Art. 45, 47, 48, 49, 50a vorgeschlagen - der (überflüssige) Verweis auf Art. 12 und 34 GesBG entfiel. | |